

Auswertungsmöglichkeiten mit der Datenbank Unterhalt

Vor jeder Auswertung sollte die Datenbank nach inkonsistenten Fällen untersucht werden, also Fälle in denen ein Datensatz für EHB vorbereitet wurde, allerdings keine weiteren Angaben zur pflichtigen Person und zu weiteren Angaben gemacht wurden.

Derartige Datensätze verursachen regelmäßig Fehlermitteilungen und Inkonsistenzen. Solange der Datensatz nicht komplett ausgefüllt ist, können Sie ihn nicht verlassen bzw. andere Datensätze aufrufen.

Entweder Sie löschen den gesamten Grunddatensatz oder Sie komplettieren ihn mit neuen Angaben.

Sie finden den Auswertungsbericht unter

- ⇒ Auswertungen TL
- ⇒ Fachaufsichtskonzept
- ⇒ Vorprüfungen zu den Zentralen Auszahlungen
- ⇒ Vorprüfung nach Inkonsistenz

Anschließend sind folgende Auswertungen durchzuführen

Auswertung	Notwendige Vorarbeiten und Hinweise	Pfad zur Berichtsabgabe
<u>Dokumentation aller Fälle</u>	Der Zugang aller Leistungsakten kann über die Datenbank dokumentiert werden. Dazu sind alle Leistungsakten, die die Unterhaltsstelle erreichen, egal ob daraus ein Unterhaltsfall wird oder nicht, in einer speziellen Maske dokumentierbar. Einzutragen ist lediglich die BGNummer und das dazugehörige Team. Sie erreichen diese Maske unter Willkommen → Daten → Zuläufe Leistungsakten	Sie erreichen den dazugehörigen Bericht unter ⇒ Willkommen ⇒ Auswertungen TL ⇒ Fachaufsichtskonzept ⇒ Eingang von Leistungsakten (nach Maske Zugänge)
<u>Monatliche Zählung der laufenden Unterhaltsfälle</u>	Diverse Vorarbeiten sind nötig, um eine korrekte Auswertung zu erhalten <u>Vorprüfung nach Leistungsbezug</u> Ein Unterhaltsfall ist beendet, wenn der Leistungsbezug beendet und die Forderung beglichen ist. <u>Vorprüfung nach berechtigten Personen</u> Mindestens eine berechnete Person muss im Datensatz berücksichtigt werden. Entweder der EHB im Datenfeld: EHB ist selbst unterhaltsbedürftig = Ja (auch bei U25 Kinder) oder es muss mindestens ein berechtigtes Kind erfasst werden im Datenfeld: Status des Kindes = berechtigtes Kind <u>Vorprüfung nach Unterhaltsart</u> Prüfen Sie alle laufenden Unterhaltsfälle, in denen als Unterhaltsart ausgewählt wurde: <ausschließlich Kindesunterhalt> Sowie Auswahl, dass der EHB selbst bedürftig ist. Hinweis: Der EHB ist immer volljährig. Daher darf diese Kombination nur dann angezeigt werden, wenn Sie Unterhaltsansprüche für ein minderjähriges Kind in eigenem Haushalt geltend machen. Die folgende Fälle sind dahingehend abzuändern, dass für diese entweder die Unterhaltsart angepasst wird, dass die unterhaltsrechtliche Bedürftigkeit auf NEIN gesetzt wird oder dass 2 Unterdatensätze erfasst werden (01 und 02). Für minderjährige Kinder unter 15 Jahre ist stets die vertretungsberechtigte Person als EHB zu erfassen. <u>Auswertungsergebnis</u> Nach Abschluss der Vorprüfungen können Sie folgenden Bericht ausdrucken oder als pdf-Dokument versenden	Folgender Bericht ist regelmäßig zu prüfen: ⇒ Individuelle Darstellungen für Anwender ⇒ Bearbeitungsauswertungen ⇒ Bewilligungszeitrahmen EHB abgelaufen Folgender Bericht prüft dies ⇒ Auswertungen TL ⇒ Fachaufsichtskonzept ⇒ Vorprüfungen zu den Zentralen Auszahlungen ⇒ Vorprüfung nach berechtigten Personen Folgender Bericht prüft dies ⇒ Auswertungen TL ⇒ Fachaufsichtskonzept ⇒ Vorprüfungen zu den Zentralen Auszahlungen ⇒ Vorprüfung nach Unterhaltsart Folgender Bericht erstellt die Auswertung, bezogen auf das aktuelle Datum ⇒ Auswertungen TL ⇒ Fachaufsichtskonzept ⇒ Zentrale Auszahlungen ⇒ Anzahl der bestehenden Unterhaltsfälle

Höhe und Anzahl offener Forderungen	<u>Vorprüfung nach Plausibilität bei offenen Forderungen</u> Die Datenbank unterscheidet nach Qualität der Forderung Führen Sie folgende Vorprüfungen durch, um ein korrektes Ergebnis zu bekommen: Zur Auswertung der Datensätze ist es zwingend erforderlich, dass die Datensätze den Vorgaben entsprechen. In diesem Bericht werden alle Datensätze angezeigt, in denen das Forderungsergebnis aufgrund fehlender Angaben nicht angezeigt wird oder bei denen der Forderungsbetrag kleiner als Null ist.	Folgender Bericht prüft dies ⇒ Auswertungen TL ⇒ Fachaufsichtskonzept ⇒ Vorprüfungen zu den Zentralen Auszahlungen ⇒ Höhe und Anzahl der Unterhaltsforderungen
	<u>Auswertungsergebnis</u> Ausgewertet wird nach dem Feld: Aktueller Stand in der Maske <Stand der Geltendmachung>.	Folgender Bericht erstellt die Auswertung, bezogen auf das aktuelle Datum ⇒ Auswertungen TL ⇒ Fachaufsichtskonzept ⇒ Zentrale Auszahlungen ⇒ Höhe und Anzahl offener Forderungen
Höhe und Anzahl der eingegangenen Unterhaltszahlungen	<u>Vorprüfung nach Zeitrahmen</u> Folgende Plausibilitätsauswertung darf eigentlich keinen Datensatz anzeigen, da sich das Datenfeld <Stand der Geltendmachung> stets auf den Zeitrahmen der notierten Forderung zu beziehen hat und nie auf den Zeitrahmen, der sich nach Ende der Forderung aus dem Datensatz ergeben mag. Erst wenn diese Vorprüfung abgeschlossen ist, kann eine korrekte Zahlungsauswertung erfolgen. Beispiel: Wird eine Forderung abgeschlossen, weil die pflichtige Person ab einem bestimmten Tag selbstleistungsberechtigt ist, bleibt es bei der Auswahl, welche zur Forderung geführt hat, beispielsweise Forderung aus Nachzahlung. Soll des Weiteren auch der sich daran anschließende Zeitrahmen überwacht werden, ist für diesen sich anschließenden Zeitrahmen ein neuer Datensatz anzulegen.	Folgender Bericht prüft dies ⇒ Auswertungen TL ⇒ Fachaufsichtskonzept ⇒ Vorprüfungen zu den Zentralen Auszahlungen ⇒ Zahlung nach Forderungsart
	<u>Zuarbeit durch den Anwender</u> Voraussetzung für eine korrekte Auszahlung ist die "händische" Übernahme sämtlicher Zahlungen im dargestellten Zeitrahmen aus dem jeweiligen Buchungsprogramm. Stellen Sie sicher, dass vor Auswertung alle Mitarbeiter die Zahlungen nachgetragen haben	Folgender Bericht hilft bei der Erfassung und zeigt offene Forderung mit Buchungszeichen an: ⇒ Individuelle Darstellungen für Anwender ⇒ Übersichtsauswertungen ⇒ Offene Forderungen
	<u>Auswertungsergebnis</u> Ausgewertet wird nach dem Feld: Aktueller Stand in der Maske <Stand der Geltendmachung> Die Auswertung aus der Datenbank fasst zunächst die Zahlungen zu einem Aktenzeichen in einem auszuwählenden Monat zusammen und sortiert sie dann anhand der Klassifikation die für dieses Aktenzeichen ausgewählt wurde.	Folgender Bericht erstellt die Auswertung, bezogen auf einen zu bestimmenden Auswertungszeitrahmen ⇒ Auswertungen TL ⇒ Fachaufsichtskonzept ⇒ Zentrale Auszahlungen ⇒ Anzahl der Zahlungen

Bitte beachten Sie:

Die Datenbank denkt nicht selbstständig. Sie liefert die Resultate der Daten, welche Sie eingegeben haben.

Daher ist es unerlässlich, sich zur korrekten Datenerfassung schulen zu lassen, damit Sie die optimalen Ergebnisse erzielen können.

MWPKomSoft bietet regelmäßig Schulungen an, ob nun am KBW in Berlin, oder bei Ihnen in einem Schulungsraum.

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Schulungsangebote unter:

<http://www.mwpkomsoft.de/index.php?id=83,0,0,1,0,0>

Beachten Sie auch die entsprechende Literatur zur Datenbank und die angebotenen Lernvideos.